

WEMAG

Versorger setzt auf mobile Stromspeicher

[29.04.2014] WEMAG steigt beim Elektroauto-Hersteller Karabag ein. Der Schweriner Versorger sieht Elektromobilität als strategisches Geschäftsfeld und will E-Auto-Akkus in die Hausstromversorgung integrieren.

Der kommunale Energieversorger WEMAG hat die Mehrheit am Hamburger Elektroauto-Entwickler und -Hersteller Karabag gekauft. Wie das Schweriner Unternehmen mitteilt, will WEMAG durch die Übernahme von 70 Prozent der Gesellschafteranteile das Know-how im Bereich Energiespeicher weiter ausbauen. Caspar Baumgart, kaufmännischer Vorstand der WEMAG, erläuterte: „Elektroautos besitzen ein großes Potenzial, verschiedene Herausforderungen der Energiewende zu lösen. Als mobile Stromspeicher können sie – etwa im Rahmen unseres ReeVOLT!-Konzeptes – die Netze entlasten und die allgemeinen Energiekosten senken.“ Im Jahr 2013 hatte die WEMAG einen selbstentwickelten Stromspeicher für den Hausgebrauch vorgestellt (16357+wir berichteten) und mit dem Bau von Europas größtem kommerziellen Batteriepark begonnen (16920+wir berichteten). Gemeinsam wollen Karabag und WEMAG nun auch die Integration der E-Auto-Akkus in die Hausstromversorgung vorantreiben. „Wir sind der erste Energieversorger, der Elektromobilität als strategisches Geschäftsfeld nutzt und nicht nur für PR-Zwecke“, bekräftigt WEMAG-Vorstand Baumgart die Entscheidung, den Elektroauto-Hersteller zu übernehmen.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Karabag, WEMAG